

Niederschrift
über die Sitzung der Stadtvertretung am 17. Mai 2018
im Sitzungssaal des Rathauses (37. Sitzung)

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.55 Uhr

Anwesend waren:

a) **von der Stadtvertretung**

als Vorsitzender:

Herr Bürgervorsteher Gottfried Grönwald

als Mitglieder:

Herr Stv. Dr. Karl-Uwe Baecker
Herr Erster Stadtrat Stephan Karschnick
Herr Stv. Ekkehard Hermes
Frau Stv. Petra Kowoll
Frau Stv. Christine Möhlmann
Herr Stv. Gerd Panitzki
Herr Stv. Gerhard Poppendiecker
Herr Stv. Georg Rehse
Herr Stv. Rainer Rübenhofer
Frau Stv. Monika Rübenkamp
Herr Stv. Joachim Schmidt-Uwis
Frau Stv. Monika Steuck
Frau Stv. Elke Teegen
Frau Stv. Maria Waschner

b) **von der Verwaltung:**

Herr Bürgermeister Müller
Herr Brandt
Herr Pfündl
Herr Maurer zugleich als Protokollführer

c) **Seniorenbeirat:**

Herr Schlumbohm

d) **Zahl der Zuhörer/innen: 13**

e) **Zahl der Pressevertreter/innen: 2**

f) **entschuldigt fehlte:**

Herr Stv. Robert Karsten
Herr Stv. Folkert Loose
Herr Stv. Claus Meyer
Herr Stv. Simon Schulz

Tagesordnung:

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen die Niederschrift
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Vorschlagsliste zur Auswahl von Schöffinnen und Schöffen für die Amtsperiode 2019 - 2023
7. Auftragsvergabe;
hier: Erarbeitung der Planentwürfe für die B-Pläne Nr. 92 „Innenstadtbereich“, 1. Änderung Nr. 71 „nördlich Marktplatz“ und 1. Änderung Nr. 68 „Brückstr. 9-11“
8. Auftragsvergabe;
hier: Tiefbauarbeiten 2. Bauabschnitt RW-Kanalisation zum Hochwasserschutz im Altstadtbereich - Nachtragsbeauftragung
9. Unterhaltungsbaggerung Fahrrinne Heiligenhafen;
hier: Sandentnahme und Möglichkeiten der Sandverwertung
10. Bürgerschaftsangelegenheiten;
hier: Eilentscheidung nach § 65 Abs. 4 Gemeindeordnung (GO)
11. Anfragen und Verschiedenes
12. Personalangelegenheiten
13. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Herr Bürgervorsteher Gottfried Grönwald begrüßte die Anwesenden zur letzten Sitzung der Stadtvertretung in dieser Wahlzeit und teilte gleichzeitig mit, dass die konstituierende Sitzung der neuen Stadtvertretung am 13. Juni 2018 im Pavillon am Binnensee stattfinden soll.

Zu TOP 1: Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass 15 Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter anwesend sind und die Stadtvertretung damit beschlussfähig ist.

Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

1. Der Vorsitzende teilte mit, dass für den TOP 12 „Personalangelegenheiten“ Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne des § 35 GO vorliegen.

Beschluss:

Die Beratung und Entscheidung über den TOP 12 „Personalangelegenheiten“ wird in nicht öffentlicher Sitzung erfolgen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	15
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Die erforderliche Mehrheit von 2/3 der anwesenden Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter wurde erreicht.

2. Sodann ließ der Vorsitzende über die Tagesordnung in der vorgelegten Form wie folgt abstimmen:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	15
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 3: Einwohnerfragestunde

1. Herr Boldt nahm Bezug auf den zur Beratung und Entscheidung anstehenden TOP 9 und bat bei der Beschlussfassung zu bedenken, dass der in Aussicht stehende Sand nicht geeignet ist, dauerhaft zur Küsten- und Strandsicherung beizutragen, sondern dass zunächst Küstenbauwerke aufgebaut werden müssen. Trotz lediglich einem Hochwasserereignis seit November 2017 sind wiederum eklatante Sandverluste zu verzeichnen, die verstärkt wurden durch einen Flussufereffekt an der Küste, den auch Herr Bürgermeister als Zeuge vor Ort wahrnahm. Da das Gutachten des Ing.-Büros B & O von Herrn Opfermann seiner Ansicht nach erhebliche wasserbauliche Schwächen aufweisen würde, da es keine Aussagen zu Hochwasserereignissen in der Ostsee treffe und darüber hinaus aktuelle Untersuchungen bestehen, dass Holzpfahlbuhnen gegenteilige Effekte erzielen, die eine Sandanreicherung verhindern, erschiene es ihm erfolgversprechender, das Baggergut im westlichsten Strandbereich in Höhe „Sunset“ zu verwenden.
2. Die Anregung von Herrn Lanari, ein Gespräch mit den ansässigen Hausärzten zu führen, da diese am Brückentag vor dem 1. Mai in Heiligenhafen nicht erreichbar waren, nahm Herr Bürgermeister Müller auf, um auf die Anlaufpraxis in Oldenburg zu verweisen und mitzuteilen, dass bereits die Organisation eines Treffens mit der Ärzteschaft begonnen wurde, um solche Themen wie auch die künftige Ärzteversorgung aufgrund der bestehenden Altersstruktur zu besprechen.

Zu TOP 4: Einwendungen gegen die Niederschrift

Frau Stv. Kowoll verwies auf das Protokoll der Sitzung vom 22. März 2018 und fragte an, ob der Passus „weitgehender Ausschluss“ bei der Veröffentlichung der Bebauungsplansatzungen entsprechend der Beschlusslage gestrichen wurde. Herr Brandt sagte eine Überprüfung und Information zu.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 22. März 2018 (36. Sitzung) lagen nicht vor.

Zu TOP 5: Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Müller teilte mit, dass das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Ostholstein seit dem 24. April 2018 die überörtliche Prüfung der Stadt Heiligenhafen für die Jahre 2010/2011 bis 2017 durchführt. Die Prüfung wird bis zum 22. Juni in nahezu allen Bereichen der Stadtverwaltung stattfinden. Anschließend wird der Prüfungsbericht dem Hauptausschuss vorgestellt und schließlich der Stadtvertretung mit einer Stellungnahme zur Entscheidung vorgelegt.

Zu TOP 6: Vorschlagsliste zur Auswahl von Schöffinnen und Schöffen für die Amtsperiode 2019 - 2023

Der anliegenden Vorschlagsliste zur Auswahl von 12 Schöffinnen und Schöffen für die Amtsperiode 2019 bis 2023 wird zugestimmt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	14
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Frau Stv. Steuck erklärte sich für Befangen im Sinne des § 22 GO und war weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung über diesen TOP im Sitzungssaal anwesend. Nach Rückkehr wurde ihr der Beschluss zu dem TOP mitgeteilt.

Zu TOP 7: **Auftragsvergabe;**
hier: Erarbeitung der Planentwürfe für die B-Pläne Nr. 92
„Innenstadtbereich“, 1. Änderung Nr. 71 „nördlich Marktplatz“ und
1. Änderung Nr. 68 „Brückstr. 9-11“

Das Planungsbüro Seebauer, Wefers & Partner wird mit der Erarbeitung der Planentwürfe (Vorentwurf für die frühzeitigen Beteiligungen, Entwürfe zur öffentlichen Auslegung und Pläne zur Beschlussfassung) auf Basis des vorgelegten Leistungsbildes und Honorarangebotes nach HOAI beauftragt.

Die Auftragshöhe beträgt 79.348,84 € brutto.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	15
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 8: **Auftragsvergabe;**
hier: Tiefbauarbeiten 2. Bauabschnitt RW-Kanalisation zum
Hochwasserschutz im Altstadtbereich – Nachtragsbeauftragung

Die Firma Grothe-Bau GmbH, Lübeck, wird mit der Ausführung der Nachtragsleistungen für das Projekt der Baumaßnahmen des zweiten Bauabschnittes im Bereich der Regenwasserkanalisation zum Hochwasserschutz Altstadt beauftragt. Basis der Beauftragung ist das von der Firma Grothe-Bau GmbH abgegebene Nachtragsangebot vom 26.03.2018.

Die Auftragshöhe beträgt 65.192,53 € brutto.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	15
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 9: **Unterhaltungsbaggerung Fahrrinne Heiligenhafen;**
hier: Sandentnahme und Möglichkeiten der Sandverwertung

Nach einer ausführlichen Diskussion zu diesem TOP stellte Herr Stv. Dr. Baecker folgenden Antrag zur Geschäftsordnung: Ende der Debatte!

Der Vorsitzende ließ über diesen Antrag wie folgt abstimmen:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	4

Sodann wurde über folgenden Beschluss abgestimmt:

Der unter Punkt A) dieser Vorlage dargestellten Nutzung/Verwertung des bei der vom WSA im Winterhalbjahr 2018/2019 geplanten Unterhaltungsbaggerung von der Graswarderspitze bis zur Ostmole anfallenden Feinsandes zur Strandverbesserung und/bzw. Küstensicherung auf dem Steinwarder sowie der vom WSA vorgeschlagenen Verfahrensweise bei der Projektdurchführung wird grundsätzlich zugestimmt.

Die veranschlagten Gesamtkosten für das Projekt betragen ca. 228.690,00 € brutto. Entsprechende Mittel sind im Nachtragshaushalt des Jahres 2018 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	14
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkung:

Der Beschlussvorschlag ist damit abgelehnt.

Zu TOP 10: Bürgerschaftsangelegenheiten;
hier: Eilentscheidung nach § 65 Abs. 4 Gemeindeordnung (GO)

Die nach § 65 Abs. 4 GO vom Ersten Stadtrat Stephan Karschnick als Vertreter des Bürgermeisters getroffene Eilentscheidung und die Art der Erledigung werden zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 11: Anfragen und Verschiedenes

1. Frau Stv. Kowoll fragte unter Hinweis auf den Einleitungsbeschluss zur Städtebauförderung nach dem Stand der Angelegenheit. Herr Pfündl teilte mit, dass die Ausschreibung derzeit läuft und die Submission für Anfang Juni geplant sei. Es sind insgesamt 12 Büros zur Angebotsabgabe aufgefordert worden. Eines hat aufgrund Überlastung abgesagt, so dass noch 11 Angebote ausstehen. Anschließend wird die Auswahl von 6 Bewerbern vorgenommen, um dann nach einer feststehenden Bewertungsmatrix das beste Angebot auszuwählen.
2. Frau Stv. Rübenkamp fragte nach dem Stand der Baumaßnahme Südkaje. Herr Pfündl erklärte, dass nach einem ersten Abstimmungsgespräch im April am heutigen Tage ein weiteres Abstimmungsgespräch mit der HVB stattgefunden hat, in dem die Leistungsphasen 1 und 2 diskutiert wurden. Auf Nachfrage, ob der Kostenrahmen zu halten sei, erklärte Herr Pfündl, dass aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung und konkreterer Massenermittlung

entgegen der ursprünglichen Planung von 1,2 Mio. nach grober Schätzung von 2 Mio. Kosten auszugehen ist. Auf Nachfrage von Herrn Karschnick, ob die Fördermittel ebenfalls erhöht werden, berichtete Herr Pfündl, dass die Förderquote derzeit noch fraglich ist, da die Fördertöpfe vielfach überzeichnet sind. Der Antrag wird noch im Mai 2018 gestellt, um eine Förderung für das Jahr 2018 oder 2019 zu erhalten. Er stellte noch mal klar, dass der Sachstand der Bearbeitung unabhängig von der Frage der federführenden Stelle ob HVB oder Stadt für beide den gleichen Stand aufweisen würde. Jede andere Bewertung, auch hinsichtlich der Kostensteigerung, wäre grundlegend falsch.

3. Frau Stv. Steuck fragte an, wann mit einer Fertigstellung der Treppenanlage an der Parkpalette zu rechnen ist. Herr Pfündl teilte mit, dass das beauftragte Unternehmen zunächst den Graswarderweg fertiggestellt habe und nun seit einigen Tagen verstärkt an der Parkpalette arbeite. Eine Freigabe ist für Dienstag, 22. Mai 2018, vorgesehen.
4. Herr Stv. Rehse fragte an, ob im Bereich der Testbuhnenfelder grundsätzlich die Möglichkeit besteht, Strand aufzuschieben. Herr Pfündl teilte dazu mit, dass nach Aussage des LKN auch im Bereich der Testbuhnenfelder mit entsprechender Zustimmung Möglichkeiten dazu beständen, jedoch müsste eine umfassende Dokumentation der Maßnahme stattfinden und jeweils ein Monitoring mit Kosten von 8.000,00 bis 10.000,00 € erfolgen. Auf Nachfrage des Stv. Rehse, dass hier wichtige touristische Bereiche über fehlenden Strand verfügten, teilte Herr Pfündl mit, dass die Initiative der Strandverbesserung durch die HVB erfolgte, die für die Bereiche der Testbuhnenfelder jedoch keine Beantragung vorgenommen hat.
5. Frau Stv. Rübenkamp fragte an, wann mit der Fertigstellung der Parkplätze am Thulboden zu rechnen sei. Herr Pfündl teilte mit, dass die Einspruchsfrist nach der Widmung der Fläche vor wenigen Tagen abgelaufen sei. Herr Bürgermeister Müller schilderte kurz die Historie in dem Verfahren und ergänzte, dass die Fertigstellung mit eigenen Mitarbeitern des Bauhofes erfolgen sollte. Jedoch sind derzeit aufgrund verschiedener Krankheitsfälle lediglich 6 Mitarbeiter im Dienst, zudem beabsichtigt die Geschäftsführung der HVB 2 entliehene Mitarbeiter abzuziehen, so dass Überlegungen angestellt werden, die Pflege der Grünanlagen und Spielplätze zunächst extern zu vergeben, so dass der Bauhof bis Anfang Juni 2018 den Parkplatz am Thulboden herstellen kann.
6. Frau Stv. Rübenkamp fragte an, ob in der Verwaltung Beschwerden zur Höhe der Parkgebühren am Steinwarder eingegangen seien. Herr Bürgermeister Müller teilte mit, dass ihm lediglich von Kritik zur fehlenden Möglichkeit der bargeldlosen Zahlung zugetragen wurde. Die Parkgebühren hält er im Vergleich auch zu den anderen Ostseebädern für angemessen, wobei diese einem Vorschlag des Aufsichtsrates der HVB entsprungen wäre und deckungsgleich umgesetzt wurden.

Da weitere Anfragen nicht vorlagen, schloss der Vorsitzende mit einem Dank an die Zuhörerinnen und Zuhörer um 20.45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Zu TOP 12: Personalangelegenheiten

Siehe Anlage.

Zu TOP 13: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit gab der Vorsitzende die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse in allgemeiner Form bekannt.

Um 20.55 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung der Stadtvertretung, dankte allen Mitgliedern und wünschte eine erfolgreiche Konstituierung.

Vorsitzender



Protokollführer

gesehen:



Bürgermeister

Mau/Ge.